

**Abt. Frühchristliche Studien, Theol. Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen**

WER WAR SCHULD AN JESU TOD?

**Prof. Dr. Gerd Lüdemann
gemeinsam mit
Pastor Dr. Winfried Stoellger**

Die vier Evangelien des Neuen Testaments schreiben die Schuld an Jesu Tod den Juden zu. Der römische Statthalter Pilatus erscheint als deren bloßes Werkzeug. Diese Sicht hat in der Geschichte bis heute eine nachhaltige Wirkung ausgeübt. Sie verhalf christlichen Theologen zur These, dass die Kirche an die Stelle Israels getreten sei, und fördert bis heute Antisemitismus.

Der Workshop soll durch eine genaue Lektüre der Leidensgeschichte erweisen, dass die genannte Auffassung der Evangelien in christlicher Polemik gegen „ungläubige“ Juden wurzelt und mit dem wirklichen Hergang – einem römischen Justizmord – nicht übereinstimmt. Historisch-kritische Arbeit führt zu einem neuen Bild vom Prozess gegen Jesus und macht verständlich, warum die ersten Christen den angeblich von den Juden verschuldeten Tod Jesu zugleich positiv als „für uns geschehen, zur Vergebung der Sünden“ deuten konnten.

Samstag, 24. Januar 2004, 10-18 h

**Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2,
37073 Göttingen, Raum T 03**

**Informationen unter <http://www.gerdluedemann.de>
Email: gluedem@gwdg.de, Fon: 39-7142, Fax: 39-7177**

WOLFRICH